

Gerhard Artinger, Mitglied bei [www.vernunftkraft.de](http://www.vernunftkraft.de)  
Alte Landstr. 100, 22941 Bargteheide 27. Dez. 2016  
[gerhard.arteringer@gegenwind-bargteheide.de](mailto:gerhard.arteringer@gegenwind-bargteheide.de)

## Offener Brief

an

Herrn Ministerpräsidenten Torsten Albig,  
Herrn Minister Dr. Robert Habeck ,  
Frau Dr. Ingrid Nestle

Düsternbrooker Weg 104  
24105 Kiel

[info@schleswig-holstein.de](mailto:info@schleswig-holstein.de)

und an alle Abgeordnete im Landtag Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Albig,  
sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck,  
sehr geehrte Frau Dr. Nestle,

Sehr geehrte Damen und Herren im Landtag,

in den letzten Wochen konnten die 27.000 Windkraftanlagen in Deutschland, rund 3.000 in Schleswig-Holstein, nicht annähernd den Strom liefern, der in Prospekten versprochen wird. Konventionelle Kraftwerke waren unverzichtbar, um unsere Industrie und Dienstleister und unser Zuhause, also alle Verbraucher, mit elektrischer Energie zu versorgen.

Nur an Weihnachten frischte der Wind so auf, dass plötzlich so viel Strom über war, dass er zu negativen Preisen abgegeben werden musste. Das heißt, wir Bürgerinnen und Bürger zahlen, damit Deutschland den Strom irgendwo hin abgeben, man müsste eigentlich sagen „entsorgen“, kann.

Allein an Weihnachten hat uns das **19,9 Millionen Euro** gekostet (detaillierte Liste siehe Anhang). **Das war wohl das teuerste Weihnachten seit Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)**. Die Kosten für den abgeregelten Strom noch gar nicht eingerechnet.

19,9 Mio. Euro auf 80 Mio. Einwohner ist ja nicht viel, sagen Sie vielleicht. Das merkt ja keiner. Es wird ja automatisch mit jeder Stromrechnung eingesammelt.

Wir Bürgerinnen und Bürger merken es schon, wenn wir mehr als ein Viertel unserer Stromrechnung für eine verfehlte Energiepolitik ausgeben; die Umwelt, die Natur und der Mensch aber auf der Strecke bleiben.

Wie lange wollen die Regierenden uns weismachen, dass wir immer mehr Windkraftanlagen brauchen?

Wann findet endlich ein Nachdenken und ein Umdenken statt?

Wann werden die Empfehlungen der Experten [1] und die Hinweise [2+3] ernst genommen?

Mit freundlichen Grüßen  
gez. *Gerhard Artinger*

